

Search Result

Bobe Speditions-GmbH	Accounting / financial	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum	01/04/2021
Name	Area	Information	V.-Date

Bobe Speditions-GmbH**Bad Salzuflen****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019****LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019****BOBE SPEDITIONS-GMBH, BAD SALZUFLEN****A. Grundlagen des Unternehmens**

Die Bobe Speditions GmbH hat sich auf den Bereich Trucking und Logistik im Container-Überseebereich spezialisiert. Das umfasst den gesamten Seefrachtbereich, den An- bzw. Verkauf von Containern, Verzollung von Im- und Exportsendungen, Vermietung sowie das Packen und Stauen von Containern, den Trimodalen Transport sowie die Kontraktlogistik.

B. Wirtschaftsbericht**1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die deutsche Wirtschaft hat das Jahr 2019 mit einem geringen Wachstum abgeschlossen. Die Steigerung des BIP sinkt nach Wert von 1,5 % in 2018 auf 0,6 % in 2019. Dabei wird dieses geringe Wachstum maßgeblich durch den privaten Konsum gestützt.

2. Geschäftsverlauf

Der positive Trend aus 2018 konnte auch im Wirtschaftsjahr 2019 mit einer Steigerung des Rohertrags von rd. 9,5 % fortgesetzt werden.

Auf Grund einer deutlichen Lohn- und Gehaltsanpassung, gerade im Bereich der gewerblichen Mitarbeiter waren wir gezwungen, die Preise entsprechend anzupassen. Dadurch konnten wir eine Fluktuation, gerade im Kraftfahrerbereich, vermeiden. Die Situation in diesem Bereich ist nach wie vor sehr angespannt und wird unser Gewerbe auch in der Zukunft noch begleiten.

Unser LKW-Fuhrpark mit über 100 Fahrzeugen ist in der Größe unverändert und gut ausgelastet.

Die Umsätze im Depotbereich sind im Vergleich zu 2018 um etwa 17 % gestiegen. Mit dem Ausbau unserer Tätigkeiten im Bereich Containerreparatur ist diese Entwicklung u. a. zu erklären. Mit der Erweiterung unserer Depotflächen an einem neuen Standort in Minden konnten wir somit den Anforderungen unserer Depothalter mit dem Anspruch auf mehr Stellflächen nachkommen. Durch die Fusion mehrerer Reeder hat sich der Depotumsatz stabil auf wenige Carrier konzentriert.

Der Umsatz in unserer Mindener Niederlassung hat mit ca. 15 % ebenfalls eine positive Entwicklung genommen. Die Umsatzmenge via alternativer Verkehrsträger Bahn/Binnenschiff war mit 180.000 Umschlägen konstant

Auch in diesem Jahr hat sich bestätigt, dass sich unser Bahn/Binnenschiffskonzept bei unseren Kunden etabliert hat. Der prozentuale Anteil der Buchungen, gerade unserer Großkunden über die Bahn, konnte gesteigert werden.

Dadurch waren wir ebenfalls in der Lage, die bereits bestehenden Abfahrten aus den deutschen Seehäfen mit dem Binnenschiff und der Bahn noch effektiver auszulasten.

Großverlader aus dem Raum Ostwestfalen Lippe haben ca. 60 % ihres Containervolumens via Minden auf alternativen Verkehrswegen verladen.

Im September 2019 ist der neue Hafen RegioPort Weser in Betrieb genommen worden.

An der neuen gegründeten Gesellschaft, die RegioPort OWL Betriebsgesellschaft mbH, ist die Bobe Speditions-GmbH mit zwei weiteren Gesellschaftern zu je 33,3 % beteiligt.

An diesem Standort besteht die Möglichkeit, größere Binnenschiffe abzufertigen.

Damit ist ein weiterer großer Schritt in Richtung Trimodaler Logistik, also weg von der Straße, geplant.

Im Bereich Lagerlogistik konnten wir ebenfalls weitere Kunden gewinnen. Der Umsatz im Bereich Containervermietung- und verkauf ist erfreulicherweise ebenfalls gewachsen.

Des Weiteren ist in 2019 ein neues Verwaltungsgebäude an unserem Standort in Bad Salzuflen geplant worden, welches im Mai 2020 bezogen wurde.

3. Lage der Gesellschaft**a.) Ertragslage**

Der Rohertrag unserer Gesellschaft betrug in 2019 TEUR 9.523 (Vorjahr: TEUR 8.346), das Ergebnis nach Steuern TEUR 1.763 (Vorjahr: TEUR 1.505).

Die Investitionen beliefen sich auf TEUR 800 (Vorjahr: TEUR 876).

Die Personalkosten betragen TEUR 3.189 (Vorjahr: TEUR 2.987), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf TEUR 3.067 (Vorjahr: TEUR 2.570). Die Kostenstruktur hat sich somit konstant entwickelt.

In der Gesellschaft waren zum Ende des Geschäftsjahres 2019 74 Mitarbeiter tätig.

Die Bobe Speditions GmbH hat ihre führende Marktsituation trotz erheblicher Herausforderungen im Bereich Containerdepot und Containertransporte halten können.

Die Ertrags- und Vermögenslage im Wirtschaftsjahr 2019 ist gut.

b.) Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital beträgt 68 % der Bilanzsumme.

Das Anlagevermögen wird zum Bilanzstichtag mit TEUR 8.026 ausgewiesen und ist durch Eigenkapital und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1.314 finanziert.

Die Liquidität der Gesellschaft ist jederzeit gewährleistet. Die Gesellschaft war immer in der Lage, ihre Verbindlichkeiten unter Abzug von Skonto zu begleichen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für die interne Unternehmenssteuerung das Rohergebnis (ohne sonstige betriebliche Erträge) sowie das Ergebnis nach Steuern heran.

Das Rohergebnis konnte trotz der deutlichen Umsatzsteigerung von rd. 10,6 % lediglich um rd. 9,5 % auf TEUR 9.141 gesteigert werden. Diese Entwicklung entspricht auch der Prognose des Vorjahres.

C. Prognosebericht

Nach wie vor bewegen wir uns in einem angespannten Transportmarkt.

Durch die Inbetriebnahme weiterer großer Schiffe wird sich zeigen, ob bei mehr Schiffskapazitäten diese Preise in der Seefracht stabil bleiben.

Durch mangelnde Auslastung ergeben sich immer mehr Konzentrationen durch Zusammenschlüsse/Zusammenarbeit der kleineren Reeder, um konkurrenzfähig zu bleiben. Die nach wie vor politischen wie auch wie auch wirtschaftlichen Anspannungen innerhalb und außerhalb der EU sind mit großer Sorge zu beobachten.

Das Geschäftsjahr 2020 wird unserer Ansicht nach positiv verlaufen. Jedoch wird hier, wie schon erwähnt, die Pandemie einen wesentlichen Einfluss haben. In Anbetracht der weiterhin vorherrschenden Corona-Pandemie wird zum Herbst 2020 eine erneute Infektionswelle erwartet. Da weltweit eine unsichere Einschätzung zu erkennen ist, die Einfluss auf alle wirtschaftlichen Ebenen mit sich bringen wird, sind Prognosen schwer zu treffen.

In der Struktur unserer Bestandskunden hat sich glücklicherweise nichts Wesentliches geändert, wobei mittlerweile auch hier jedes Jahr neue Ausschreibungen stattfinden.

Im Bereich der trimodalen Logistik, gerade durch die Zunahme weiterer Dienste in den Westhäfen, sehen wir weitere Wachstumschancen.

Eine positive Auslastung in Verbindung weiterer Akquisition von Neu,- bzw. Bestandskunden wird eine unserer Hauptaufgaben werden.

Auf Grund dessen rechnen wir mit einem Rohertrag auf Basis des Vorjahres sowie einem leicht rückläufigen, aber positiven Ergebnis für 2020. Insgesamt sind wir mit der Erwartung für das Ergebnis 2020 eher zurückhaltend.

D. Risiko- und Chancenbericht

1. Risikobericht

Bestandsgefährdende Risiken sowie Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Gesellschaft sind nicht ersichtlich.

Risiken sehen wir bei der Entwicklung des Fachpersonals, im Besonderen bei Fahrern. Hier herrscht ein deutlicher Nachwuchsmangel, da der Beruf als Kraftfahrer nicht gerade als attraktiv gilt. Hinzu kommen extreme Wartezeiten bei den Kunden auf Grund von fehlenden Fachkräften sowie erhebliche Verzögerungen verursacht durch Staus auf den Autobahnen und lange Abfertigungszeiten in den Seehäfen.

Kündigungen von Großkunden und Erhöhungen von Betriebskosten könnten kurzfristig Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft haben. Bei der Streuung des Absatzmarktes und insbesondere unserer Monopolstellung sind jedoch diese Risiken von untergeordneter Bedeutung, sondern werden vielmehr als Chance im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung verstanden.

2. Chancenbericht

In den Bereichen Transport auf der Straße/Schiene/Binnenschiff erkennen wir einen weiterhin positiven Trend, da sich immer mehr Verlader für unser System interessieren.

Mit unserem trimodalen System und unseren Standorten in Bad Salzuflen und Minden haben wir die Möglichkeit, größere Containermengen, auch zur Vermeidung von teuren Lagergeldern rechtzeitig für unsere Kunden zu unseren Standorten vorzuholen. Hier sehen wir noch weiteres Potential.

Ferner stellen wir fest, dass die Nachfrage, trotz negativer Prognosen aus der Politik, nach unseren Dienstleistungen konstant bleibt.

3. Gesamtaussage

Risiken für die zukünftige Entwicklung sehen wir in einer wirtschaftlichen Krise sowie der sich ausweitenden Covid – 19 Pandemie, steigenden Rohstoffpreisen und steigenden Lohnkosten. Vor dem Hintergrund der finanziellen Ausstattung des Unternehmens sehen wir hierin für unsere Gesellschaft zum jetzigen Zeitpunkt aber keine Existenzgefahr.

Bad Salzuflen, den 30. September 2020

Bobe Speditions-GmbH

gez. Thorsten Wind, Geschäftsführer

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

BOBE SPEDITIONS-GMBH, BAD SALZUFLEN

AKTIVA

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	8.025.564,87	8.336
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	32.802,00	26
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.802,00	26
II. Sachanlagen	2.443.750,00	2.781

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	81.331,00	90
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.362.419,00	2.595
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	96
III. Finanzanlagen	5.549.012,87	5.529
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.725.052,99	4.705
2. Beteiligungen	823.959,88	824
B. UMLAUFVERMÖGEN	7.411.930,66	6.431
I. Vorräte	11.455,50	64
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.455,50	11
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.347.316,34	5.264
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.529.558,55	4.466
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	197.640,20	87
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	291.419,74	307
4. Sonstige Vermögensgegenstände	328.697,85	404
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.053.158,82	1.103
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.939,44	6
	15.444.434,97	14.773

PASSIVA

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
A. EIGENKAPITAL	10.505.661,36	9.437
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26
II. Gewinnrücklagen / Andere Gewinnrücklagen	1.500.000,00	1.500
III. Gewinnvortrag	7.231.782,05	6.421
IV. Jahresüberschuss	1.747.879,31	1.490
B. RÜCKSTELLUNGEN	687.109,36	482
1. Steuerrückstellungen	458.777,36	186
2. Sonstige Rückstellungen	228.332,00	296
C. VERBINDLICHKEITEN	4.250.664,25	4.853
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.313.626,17	2.100
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	72
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.640.074,22	1.888
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42.572,25	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.254.391,61	793
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.000,00	1
	15.444.434,97	14.773

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

	2019 EUR	2018 TEUR
1. Rohergebnis	9.425.734,26	8.567
2. Personalaufwand	-3.189.335,87	-2.987
a) Löhne und Gehälter	-2.691.272,52	-2.536
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-498.063,35	-451
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-823.730,50	-989
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.067.244,26	-2.570
5. Erträge aus Beteiligungen	297.006,09	189
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.200,82	8
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-55.796,71	-70
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-835.459,52	-643
9. Ergebnis nach Steuern	1.763.374,31	1.505
10. sonstige Steuern	-15.495,00	-15
11. Jahresüberschuss	1.747.879,31	1.490

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019**BOBE SPEDITIONS-GMBH, BAD SALZUFLEN****A. Anlagenspiegel**

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	1.1.2019 EUR	ANZUGÄGE EUR	UND UMBUCHUNGEN EUR	HERSTELLUNGSKOSTEN EUR	ABGÄNGE EUR	31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR		Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	361.279,45	18.782,00	0,00		91.920,39	288.141,06
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	152.072,01	0,00	0,00		0,00	152.072,01
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.346.112,17	761.682,50	0,00		579.012,85	7.528.781,82
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	95.821,62	0,00	0,00		95.821,62	0,00
	7.594.005,80	761.682,50	0,00		674.834,47	7.680.853,83
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.705.052,99	20.000,00	0,00		0,00	4.725.052,99
2. Beteiligungen	823.959,88	0,00	0,00		0,00	823.959,88
	5.529.012,87	20.000,00	0,00		0,00	5.549.012,87
	13.484.298,12	800.464,50	0,00		766.754,86	13.518.007,76
				KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN		
	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR		Abgänge EUR		31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		335.172,45	12.063,00		91.896,39	255.339,06
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		62.200,01	8.541,00		0,00	70.741,01
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.750.748,17	803.126,50		387.511,85	5.166.362,82
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00		0,00	0,00
		4.812.948,18	811.667,50		387.511,85	5.237.103,83
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00		0,00	0,00
2. Beteiligungen		0,00	0,00		0,00	0,00
		0,00	0,00		0,00	0,00
		5.148.120,63	823.730,50		479.408,24	5.492.442,89
				NETTOBUCHWERTE		
					31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					32.802,00	26.107,00
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					81.331,00	89.872,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					2.362.419,00	2.595.364,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					0,00	95.821,62
					2.443.750,00	2.781.057,62
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					4.725.052,99	4.705.052,99
2. Beteiligungen					823.959,88	823.959,88
					5.549.012,87	5.529.012,87
					8.025.564,87	8.336.177,49

B. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss, zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Bobe Expeditions-GmbH (im Folgenden Gesellschaft genannt) hat ihren Sitz in Bad Salzfluren und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Lemgo (HRB 1408) eingetragen. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Für Zwecke der Offenlegung werden die Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz erfolgt im Rahmen der Vorschriften in § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten erfasst und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert, bilanziert. Bei Bedarf werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt 3 bis 5 Jahre.

Die Nutzungsdauer für technische Anlagen und Maschinen liegt bei 15 Jahren, die für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 20 Jahren. Die Gesellschaft wendet die lineare Abschreibungsmethode auf Anlagenzüge an. Seit 2010 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Bei Bedarf werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert. Wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen, werden die niedrigeren Werte angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Mögliche Ausfallrisiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenvermögen wurden zum Nominalwert bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wurde - einschließlich der Angabe der im Geschäftsjahr vorgenommenen Abschreibungen - im Anlagenspiegel dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen sonstige Forderungen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr lagen in Höhe von EUR 2.927,57 (Vorjahr: EUR 3.851,01) vor.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben in Höhe von EUR 552.038,55 (Vorjahr: EUR 736.267,58) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 101.560,89) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben in Höhe von EUR 283.243,71 (Vorjahr: EUR 100.179,66) eine Restlaufzeit von über einem, aber unter fünf Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten sind mit EUR 2.953.700,39 (Vorjahr: EUR 3.987.710,78) durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte sowie durch Sicherungsübereignung von Sachanlagen gesichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern von EUR 685.603,49 (Vorjahr: EUR 533.428,18) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von EUR 722,17 (Vorjahr: EUR 2.146,77).

4. Rohergebnis

Das Rohergebnis enthält Erträge aus der Veräußerung von Anlagegegenständen von EUR 24.576,19 (Vorjahr: EUR 26.330,25).

5. Erträge aus Beteiligungen

Von den Beteiligungserträgen entfallen EUR 210.252,20 (Vorjahr: EUR 102.686,88) auf verbundene Unternehmen und in Höhe von EUR 86.746,09 (Vorjahr: EUR 85.987,91) auf Beteiligungsunternehmen.

E. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiterzahl

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

	2019	2018
Gewerbliche Arbeitnehmer	39	34
Angestellte	25	31
Aushilfen	9	8
	73	73

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus abgeschlossenen Mietverträgen für Büro- und Lagerräume bestehen Verpflichtungen für Mietzahlungen von insgesamt EUR 1.423.102,50 (Vorjahr: EUR 1.582.659,50), davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht EUR 548.280,00 (Vorjahr: EUR 770.526,00). Aus Leasingverträgen bestehen Verpflichtungen von EUR 15.269,04 (Vorjahr: EUR 8.120,00).

3. Organe der Gesellschaft

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurde die alleinige Geschäftsführung durch Herrn Thorsten Wind, Bad Salzuffen, wahrgenommen.

Auf die Angabe der Bezüge der Organe wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

4. Beteiligungen

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Bobe Verpachtungen GmbH & Co. KG, Bad Salzuffen	
Eigenkapital:	TEUR 533
Anteil an der Gesellschaft	50 %
Jahresergebnis 2019	EUR 173.492,18
Bobe Immobilien Verwaltungs GmbH, Bad Salzuffen	

Eigenkapital:	TEUR 25
Anteil an der Gesellschaft:	50 %
Jahresergebnis 2019	EUR 593,44
Bobe Immobilien GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen	
Eigenkapital:	TEUR 4.680
Anteil an der Gesellschaft:	100 %
Jahresergebnis 2019	EUR 210.252,50
Bobe Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bad Salzuflen	
Eigenkapital:	TEUR 25
Anteil an der Gesellschaft:	100 %
Jahresergebnis 2019	EUR 2.606,66
RegioPort OWL Betriebsgesellschaft mbH, Minden	
Eigenkapital:	TEUR 60
Anteil an der Gesellschaft:	33 %
Jahresergebnis 2019	EUR ./ . 8.618,98

5. Nachtragsbericht

Durch die sich Ende 2019 verbreitende Corona-Pandemie haben sich sowohl national als auch international erhebliche gesamtwirtschaftliche Auswirkungen ergeben. Auch unsere Geschäftsentwicklung war davon betroffen. Per Juli 2020 hat sich das Rohergebnis um rd. 8 % reduziert. Das Ergebnis ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um etwa 34 % rückläufig.

Kurzarbeit wurde ab April eingeführt. Ab Mai 2020 wurde eine schrittweise Rückführung bis Ende Juni 2020 vorgenommen.

Kurzfristige Kreditlinien mussten bei den Banken jedoch nicht ausgenutzt werden, die Liquidität war zu jeder Zeit ausreichend vorhanden.

6. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.747.879,31. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 8.979.661,36 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bad Salzuflen, den 30. September 2020

Bobe Speditions-GmbH

gez. Thorsten Wind

Hinweis:

Der Jahresabschluss der Bobe Speditions-GmbH, Bad Salzuflen, wurde in der Gesellschafterversammlung vom 26. Oktober 2020 festgestellt. Folgender Ergebnisverwendungsbeschluss wurde gefasst: Das Jahresergebnis 2019 wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Bobe Speditions-GmbH, Bad Salzuflen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bobe Speditions-GmbH, Bad Salzuflen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bobe Speditions-GmbH, Bad Salzuflen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bielefeld, den 1. Oktober 2020

Dr. Stückmann und Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Dettmann, Wirtschaftsprüfer
Schmidt, Wirtschaftsprüferin

